Zwischen Werkstatt und Wirtschaft – Wie Kosten, Preise und Löhne zusammenhängen

Material, Arbeitszeit, Steuern: Was steckt im Werkstattpreis?

Das Auto von Leons Mutter wird in der Kfz-Werkstatt *AutoFit* gründlich geprüft. Während der Inspektion stellt die Kfz-Mechatronikerin fest: Die Bremsen müssen erneuert werden. Die Werkstatt erstellt einen Kostenvoranschlag über 838,71 €. Leon fragt sich: Wie kommt die Rechnung zustande?

Der Kostenvoranschlag

Der Gesamtbetrag setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen.

Pos.	Beschreibung	Menge	Einzelpreis netto	Gesamt netto
1	Bremsscheiben, Bremsbeläge und zugehöriges Kleinmaterial	4	66,20 €	264,80 €
2	Bremsenservice Ausbau, Einbau, Reinigung und Funktionsprüfung	4	110,00 €	440,00 €

netto	704,80 €
Zzgl. 19 % Mehrwertsteuer	133,91 €
Gesamtsumme	**838,71 €**

Was bleibt von der Rechnung übrig?

Die 838,71 € sind der Rechnungsbetrag. Davon sind 133,91 € Mehrwertsteuer, die die Werkstatt an den Staat abführt. Mit dem übrigen Geld bezahlt sie Ersatzteile, Arbeitsleistungen und weitere Betriebskosten. Erst wenn danach noch Geld übrigbleibt, entsteht Gewinn. Der tatsächliche Gewinn lässt sich nicht allein an einer Rechnung erkennen.

Schon gewusst?

Ein Kostenvoranschlag ist eine *Kalkulation/Schätzung vor der Reparatur/Leistung*, die Rechnung enthält den finalen *Rechnungsbetrag mit allen tatsächlich entstandenen Kosten/Leistungen*

Angebot und Nachfrage

Während Leon und seine Mutter über die Reparatur sprechen, entdeckt Leon ein Plakat in der Werkstatt:

SOMMERAKTION: INSPEKTION UND KLIMASERVICE 20 % GÜNSTIGER

Angebot beschreibt Waren oder Dienstleistungen, die Unternehmen verkaufen möchten. Nachfrage beschreibt, welche Waren oder Dienstleistungen Kundinnen und Kunden kaufen möchten. Wenn zu einer Zeit weniger Termine nachgefragt werden oder viele Werkstätten ähnliche Leistungen anbieten, kann ein Betrieb mit einem Angebot versuchen, freie Termine zu füllen und Kundschaft zu gewinnen. Ein Rabatt bedeutet aber nicht, dass keine Kosten entstehen.

© Deutscher Handwerkskammertag e.V.

AUFGABE 1 ★

Untersuche das Kostenbeispiel.

a) Ordne den Positionen des Kostenvoranschlags die passenden Akteure zu [Staat, Zulieferunternehmen, Beschäftigte / Kfz-Werkstatt] und ergänze stichpunktartig, wofür dieser Betrag verwendet wird.

Position im Kostenvoranschlag	Hauptakteur	Wofür wird das Geld verwendet?
Ersatzteilpaket (264,80 € netto)		
Bremsenservice (440,00 € netto)		
19 % Mehrwertsteuer (133,91 €)		

b) Leon denkt: „Herr Müller verdient an dieser einen Reparatur über 800 Euro!"
Widerlege Leons Aussage. Erkläre mithilfe der Tabelle aus Teilaufgabe a), welche Kosten von den Einnahmen bezahlt werden müssen, bevor ein Gewinn entstehen kann.

AUFGABE 2 ★ ★

Leons Mutter sagt: „838,71 € für neue Bremsen ist viel zu teuer!"

Formuliere aus Sicht des Werkstattinhabers Herrn Müller eine sachliche, begründete Antwort an Leon's Mutter. Gehe auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein: Ersatzteile, Werkstattaufwand, Mehrwertsteuer sowie Sicherheit und Qualität der Reparatur.

AUFGABE 3 ★ ★

a) Erkläre die Fachbegriffe *Angebot* und *Nachfrage* in eigenen Worten.

b) Wende beide Begriffe auf die Kfz-Werkstatt *AutoFit* an: Was ist hier das konkrete *Angebot*, was ist die *Nachfrage* - und warum startet Herr Müller die Sommeraktion?

AUFGABE 4 ★ ★ ★

Eine Kfz-Mechatronikerin sagt zu Herrn Müller: „Wenn wir 20 % Rabatt geben, machen wir doch bei jedem Auto weniger Gewinn. Das lohnt sich für uns überhaupt nicht!"

Nimm begründet Stellung zu dieser Aussage. Wäge ab, warum die Sommeraktion für *AutoFit* wirtschaftlich sinnvoll sein kann und welche Risiken Herr Müller dabei beachten muss.